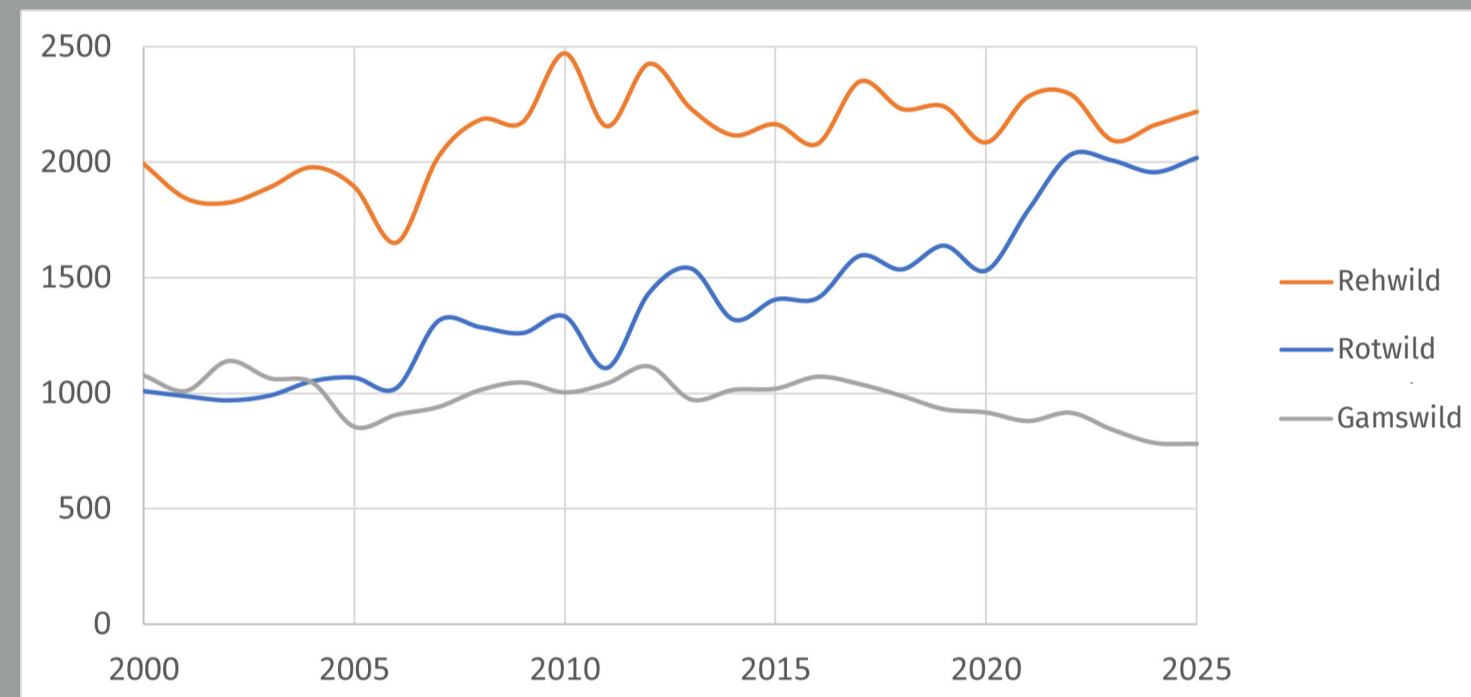




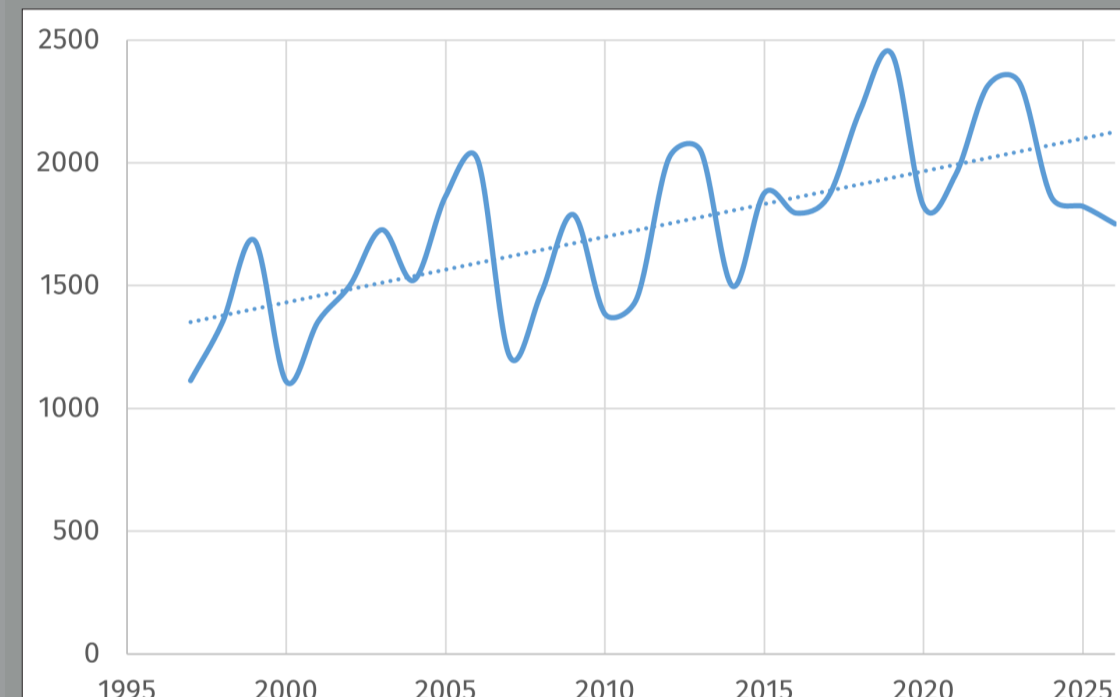
# Die Jagd im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

## Hegeschau 2026

### Abgänge von Rot-, Reh- und Gamswild



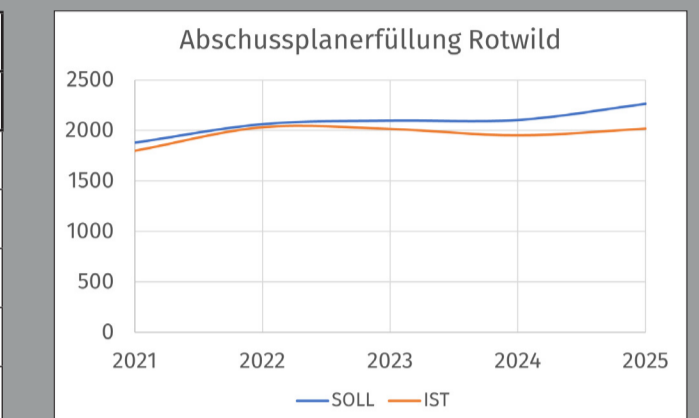
### Zählzahlen Rotwild im Landkreis



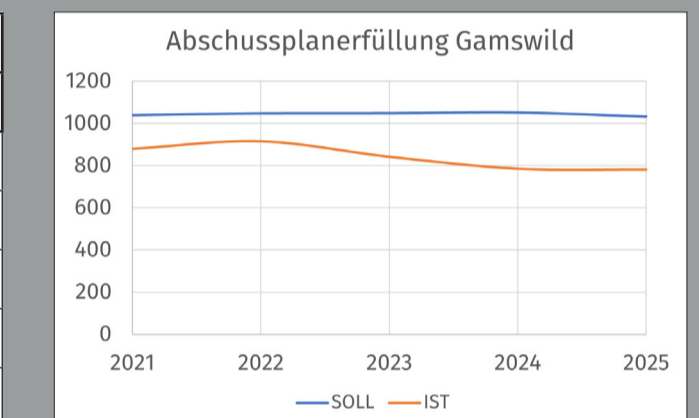
Entwicklung der Zählzahlen an den Rotwildzählungen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Herangezogen wurden jeweils die Höchstwerte der jeweiligen Zähljahre. Schwankungen über die Jahre sind üblich und können u.a. durch Wettereinflüsse, oder Störungen erklärt werden. In den letzten etwa 30 Jahren sind die gezählten bzw. gemeldeten Rotwildbestände jedoch in der Tendenz angestiegen.

### Abschussplanerfüllung Rot-, Gams-, Rehwild

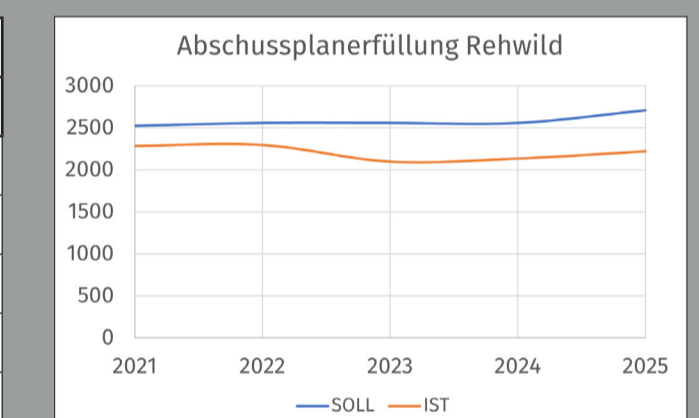
Rotwild			
	Gesamt-Soll	Gesamt-Ist	Erfüllung
2021/22	1.881	1.798	96 %
2022/23	2.063	2.031	98 %
2023/24	2.098	2.014	96 %
2024/25	2.104	1.956	93 %
2025/26	2.263	2.018	89 %



Gamswild			
	Gesamt-Soll	Gesamt-Ist	Erfüllung
2021/22	1.040	880	85 %
2022/23	1.048	916	87 %
2023/24	1.049	842	80 %
2024/25	1.052	785	75 %
2025/26	1.033	781	76 %



Rehwild			
	Gesamt-Soll	Gesamt-Ist	Erfüllung
2021/22	2.526	2.286	90 %
2022/23	2.559	2.296	90 %
2023/24	2.559	2.096	82 %
2024/25	2.559	2.162	84 %
2025/26	2.707	2.220	82 %



### Impressum

Herausgeber  
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen  
Untere Jagdbehörde  
Olympiastraße 10  
82467 Garmisch-Partenkirchen

### weitere Informationen

#### Leitlinien im Landkreis

Die Leitlinien werden jährlich mit Vertretern unterschiedlicher Interessensgruppen überarbeitet. Diese können auf der Website des Landratsamts und über folgenden QR-Code (Scan mit dem Handy) aufgerufen werden.

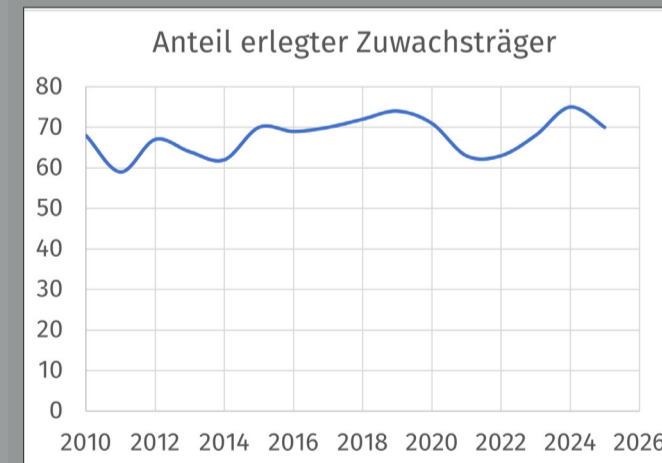


#### Werdenfelser Jagdreport

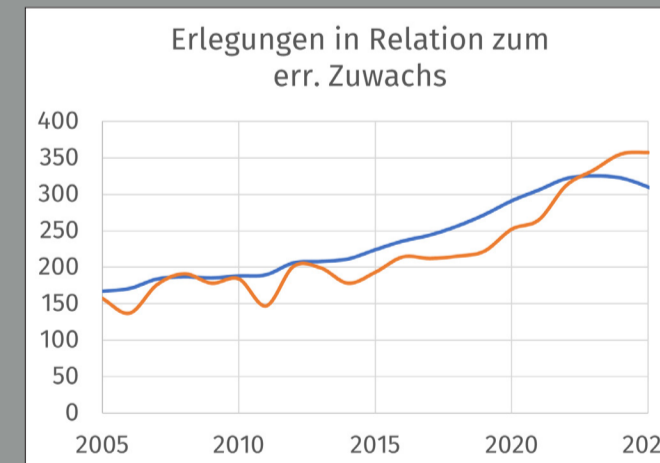
Weitere Informationen zur Jagd und anderen Themen im Landkreis finden Sie im aktuellen Werdenfelser Jagdreport auf der Website des Landratsamts: [www.lra-gap.de/de/wildoekologie.html](http://www.lra-gap.de/de/wildoekologie.html) oder unter nebenstehendem QR-Code (Scan mit dem Handy).

### Rotwild in den Hegegemeinschaften

#### Entwicklung in der HHG Werdenfels-West

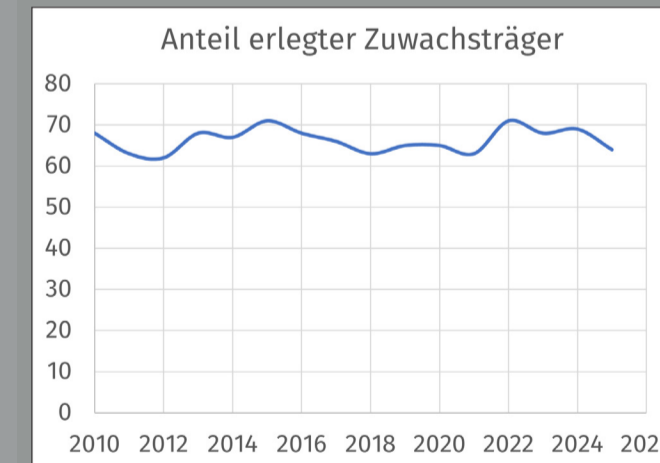


Die linke Darstellung zeigt den Anteil an erlegten Zuwachsträgern (Alttiere + Schmaltiere) am Abschuss der Adulten (ohne Kälber) in den letzten 16 Jahren. Im Mittel lag dieser bei 68%. Bei dem aktuellen Geschlechterverhältnis der Rotwildpopulation in der HHG Werdenfels-West sollte dieser Wert für eine nachhaltige Reduktion bei mindestens 67% liegen.

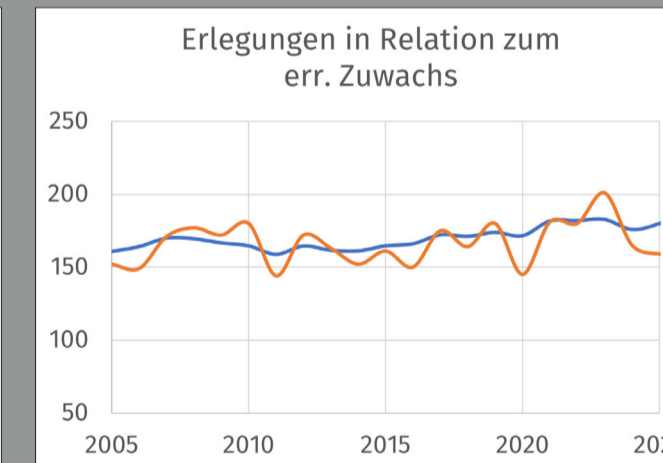


Die rechte Darstellung zeigt den errechneten Zuwachs (blau) in Relation zu den Erlegungen (orange). Demnach wurde der Zuwachs im Jagdjahr 2023/24 erstmals „abgeschöpft“, also in Summe mehr Rotwild erlegt als gesetzt wurde. Da die Erlegungen bereits das dritte Jagdjahr in Folge über den errechneten Zuwachs hinausgehen, nimmt der errechnete Zuwachs weiter ab.

#### Entwicklung in der HHG Werdenfels-Ost

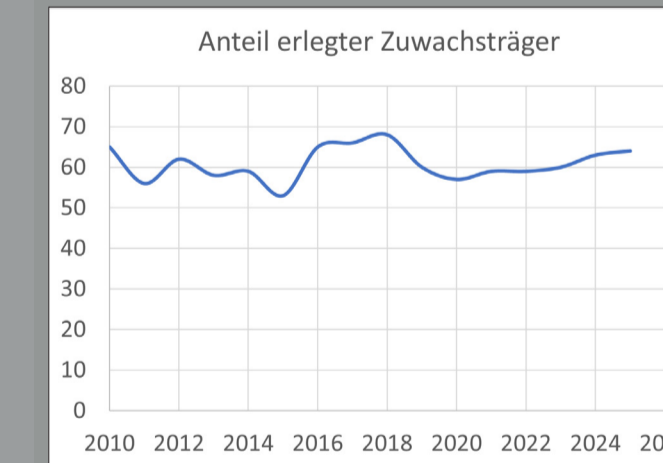


Die linke Darstellung zeigt den Anteil an erlegten Zuwachsträgern (Alttiere + Schmaltiere) am Abschuss der Adulten (ohne Kälber) in den letzten 16 Jahren. Im Mittel lag dieser bei 66%. Bei dem aktuellen Geschlechterverhältnis der Rotwildpopulation in der HHG Werdenfels-Ost sollte dieser Wert für eine nachhaltige Reduktion jedoch bei mindestens 67% liegen.

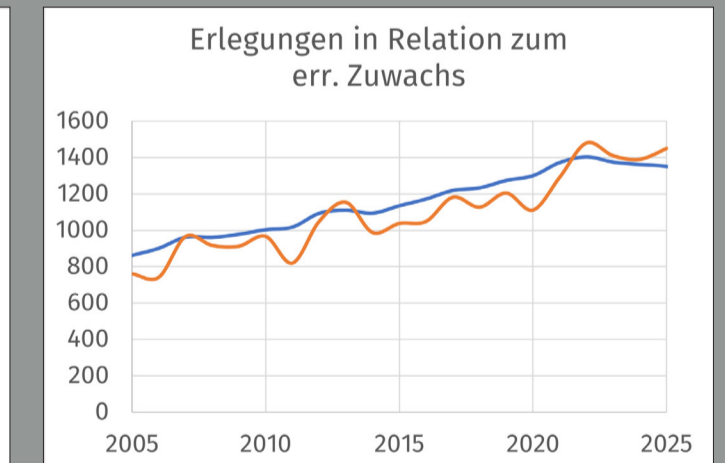


Die rechte Darstellung zeigt den errechneten Zuwachs (blau) in Relation zu den Erlegungen (orange). Demnach wurde der Zuwachs zuletzt im Jagdjahr 2023/2024 „abgeschöpft“, in den beiden letzten Jagdjahren jedoch wieder unterschritten. Da die Erlegungen nicht nachhaltig über den errechneten Zuwachs hinausgehen, wird der Rotwildbestand demnach nicht reduziert.

#### Entwicklung in der HHG Werdenfels-Süd



Die linke Darstellung zeigt den Anteil an erlegten Zuwachsträgern (Alttiere + Schmaltiere) am Abschuss der Adulten (ohne Kälber) in den letzten 16 Jahren. Im Mittel lag dieser bei 61%. Bei dem aktuellen Geschlechterverhältnis der Rotwildpopulation in der HHG Werdenfels-Süd sollte dieser Wert für eine nachhaltige Reduktion jedoch bei mindestens 67% liegen.



Die rechte Darstellung zeigt den errechneten Zuwachs (blau) in Relation zu den Erlegungen (orange). Demnach wird seit dem Jagdjahr 2022/23 über den Zuwachs hinaus in die Population eingegriffen, was langfristig zur Reduktion des jährlichen Zuwachses und somit der Gesamtpopulation in der HHG Werdenfels-Süd führen wird.